



„RASERSZENE NOCH WEITER VERDRÄNGEN.
RADWEGE WEITER AUSBAUEN UND
KOMPLETTIEREN (...). FÜR DIE ZUKUNFT
WÜNSCHE ICH MIR, AUCH WIEDER NACHTS IM
DUNKELN RAUSGEHEN ZU KÖNNEN.“

„DORTMUND HBF IST
HÖCHST UNSICHER UND
GEFÄHRLICH. DAS MUSS
SICH ÄNDERN!“

„BUS UND BAHN
GÜNSTIGER!“

„BÜRGER*INNEN NICHT NUR BEI
WAHLEN, SONDERN AUCH IN DER
LAUFENDEN LEGISLATURPERIODE
EINBEZIEHEN.“

„LASST EUCH
IMPFEN,
SCHÖNE
FEIERTAGE,
EIN GUTES
2022.“

„ES MÜSSEN DRINGEND
FREIZEITANGEBOTE FÜR
JUGENDLICHE UND KINDER HER. (...)
AUS LANGEWEILE MACHEN DIE
JUGENDLICHEN HALTESTELLEN USW.
KAPUTT.“

„ICH LEBE SEHR
GERNE HIER!“

„ICH HOFFE, DASS DAS
WAS BRINGT.“

„BITTE IM BEREICH BAUEN MEHR
UND SCHNELLER GENEHMIGEN. ES
SIND GENÜGEND POTENTIELLE
BAUHERREN VORHANDEN (...).“

„MEHR ARBEITSPLÄTZE (...). MEHR
BEZAHLBARE WOHNUNGEN.
MEHR GRÜN UND SAUBERKEIT.“

„MEHR
BÜRGERENGAGEMENT
FÖRDERN.“

„ZU WENIG
NATURSCHUTZ!
VERNICHTUNG
VON
LEBENSRAUM! ZU
VIELE UND
UNÜBERLEGTE
BAUMASS-
NAHMEN“.

Bürger*innenbefragung zum Wirkungsmonitor 2021

„MEHR ANGEBOTE
FÜR SENIOREN“

„MEHR
PARKPLÄTZE“

„DIGITALER
WERDEN!“

„ES WÄRE SCHÖN,
WENN IM PARK MEHR
BÄNKE STEHEN
WÜRDEN.“

„MEHR
BARRIEREFREIHEIT IM
GASTRONOMISCHEN
BEREICH“

„ICH HABE MICH
GEFREUT, AN DER
BEFRAGUNG
TEILZUNEHMEN.“

„ZUSTAND DER STRASSEN
MUSS DRINGEND
VERBESSERT WERDEN.“



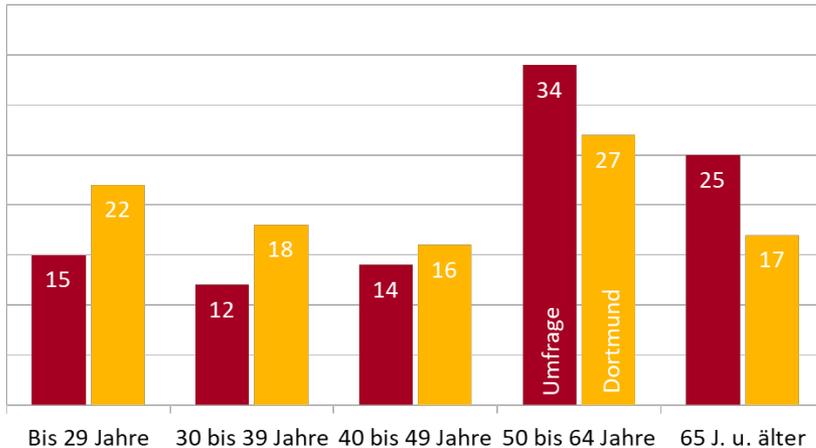
9. Bürger*innenbefragung zum Wirkungsmonitor

- **Jährliche Befragung** zur Lebensqualität in Dortmund seit 2013 (Ratsbeschluss), Durchführung jeweils im IV. Quartal
- Zufallsstichprobe: **8.000 16- bis unter 80-jährigen Einwohner*innen** mit Hauptwohnsitz in Dortmund
- Schriftliche Befragung mit **vierseitigem Fragebogen**, nach 14 Tagen erhalten alle ein Dankes- bzw. Erinnerungsschreiben.
- Neue Frage in 2021: „**Wie beurteilen Sie das Zusammenleben in Ihrer Nachbarschaft?**“ - Ansonsten sind Fragebogen und Methodik unverändert geblieben, so dass alle Kennzahlen weiterhin zuverlässig fortgeschrieben werden können.
- Bis 2020 lagen die **Rücklaufquoten stabil** zwischen 35 % und 38 % - zuletzt aufgrund einer durch einen externen Dienstleister verursachten **Druckpanne** 19 % Rücklauf beim Erstversand (fehlerhaft gedruckter Fragebogen) und 23 % beim erneuten Versand (korrekter Druck)
- **Neue Berichtsform ab 2021:**
 - **PowerPoint-Präsentation** mit wichtigsten Ergebnissen und Analysen im Überblick und jeweils einem Exkurs (in diesem Jahr zur neuen „Nachbarschaftsfrage“)
 - Interaktives **Umfrage-Dashboard (HTML)** mit allen Kennzahlen seit 2013 für Dortmund insgesamt und die zwölf Stadtbezirke (sortierbare Tabellen, Karten auf Stadtbezirksebene und jeweils die Möglichkeit zum Download in verschiedenen Formaten)



Repräsentativität

Altersgruppen (%)



Dortmunder Statistik 2022

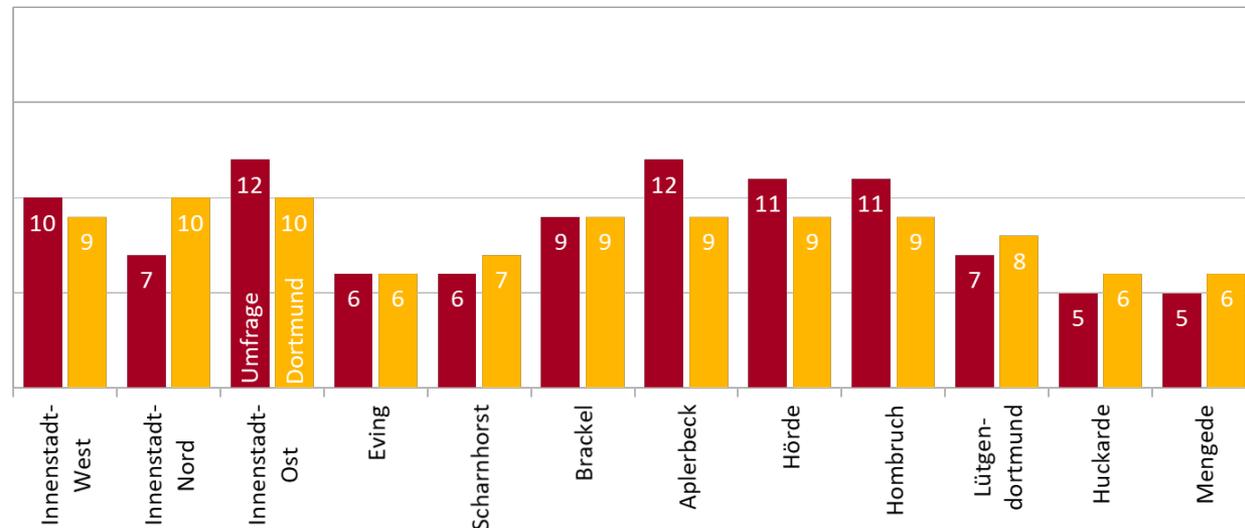
Größere Teilnahmemotivation ab 50 Jahren

- Weiterhin sind Befragte bis 39 Jahre in der Umfrage unter-, Befragte ab 50 Jahren überrepräsentiert. Gegenüber dem Vorjahr ist der Teilnahmeifer bei den 65-Jährigen und älteren noch etwas gestiegen. Jeder vierte Fragebogen stammt in der aktuellen Befragung aus dieser Altersgruppe.
- 13 % der Umfrageteilnehmer*innen haben eine ausländische Staatsangehörigkeit (Dortmund insgesamt: 20 %). Damit haben sich mehr Ausländer*innen beteiligt als im Vorjahr (Umfrage: 10 %, Dortmund insgesamt: 20 %).

Nordstadt holt auf

Erstmals beträgt die Differenz zwischen dem Anteil der aus der Nordstadt eingegangenen Fragebögen an der Umfrage und dem tatsächlichen Einwohneranteil des Stadtbezirks nur drei Prozentpunkte (frühere Befragungen jeweils vier bis fünf Prozentpunkte). Ansonsten sind die Stadtbezirke weiter gut repräsentiert.

Stadtbezirke (%)





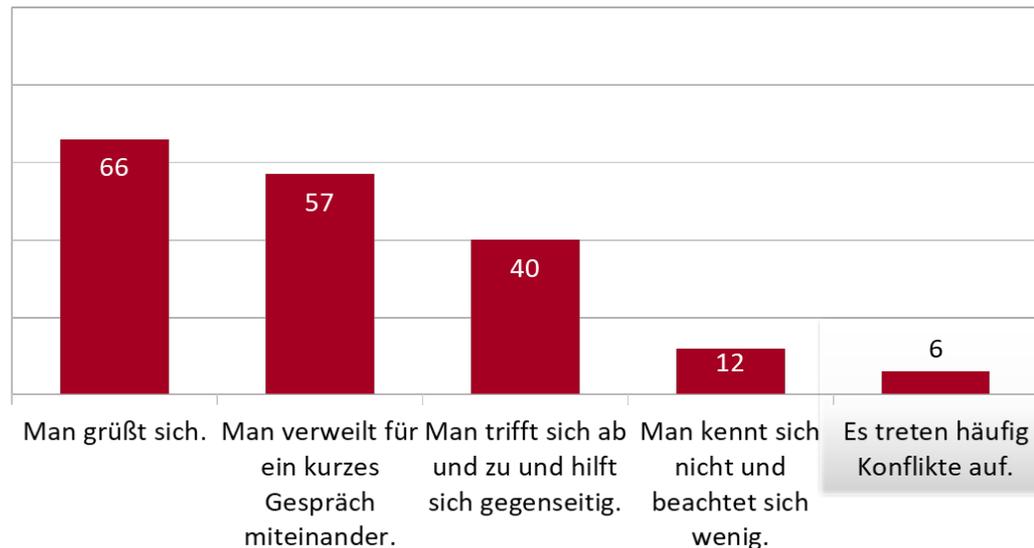
Exkurs: Wie wird Nachbarschaft gelebt?

Neue Nachbarschaftsfrage

- Die bisher in Quartiersbefragungen eingesetzte „Nachbarschaftsfrage“ ergänzt seit der letzten Befragung (Feldphase im Herbst 2021) die Bürger*innenbefragung zum Wirkungsmonitor. Die Einbettung in die bestehende Umfrage bietet eine Vielzahl von Analysemöglichkeiten.
- „Sich grüßen“ und „für ein kurzes Gespräch miteinander verweilen“ hat die Mehrheit der Befragten als nachbarschaftliche Umgangsformen genannt. Vier von zehn Befragten pflegen einen intensiveren Kontakt, jede*r achte lebt dagegen eher anonym. 6 % der Befragten äußern, es gebe häufig Konflikte.

Wie beurteilen Sie das Zusammenleben in Ihrer Nachbarschaft?

Mehrfachnennung, Angaben in % der Befragten



Dortmunder Statistik 2022



Bei Nachbarschaftskonflikten* geht es häufig um:

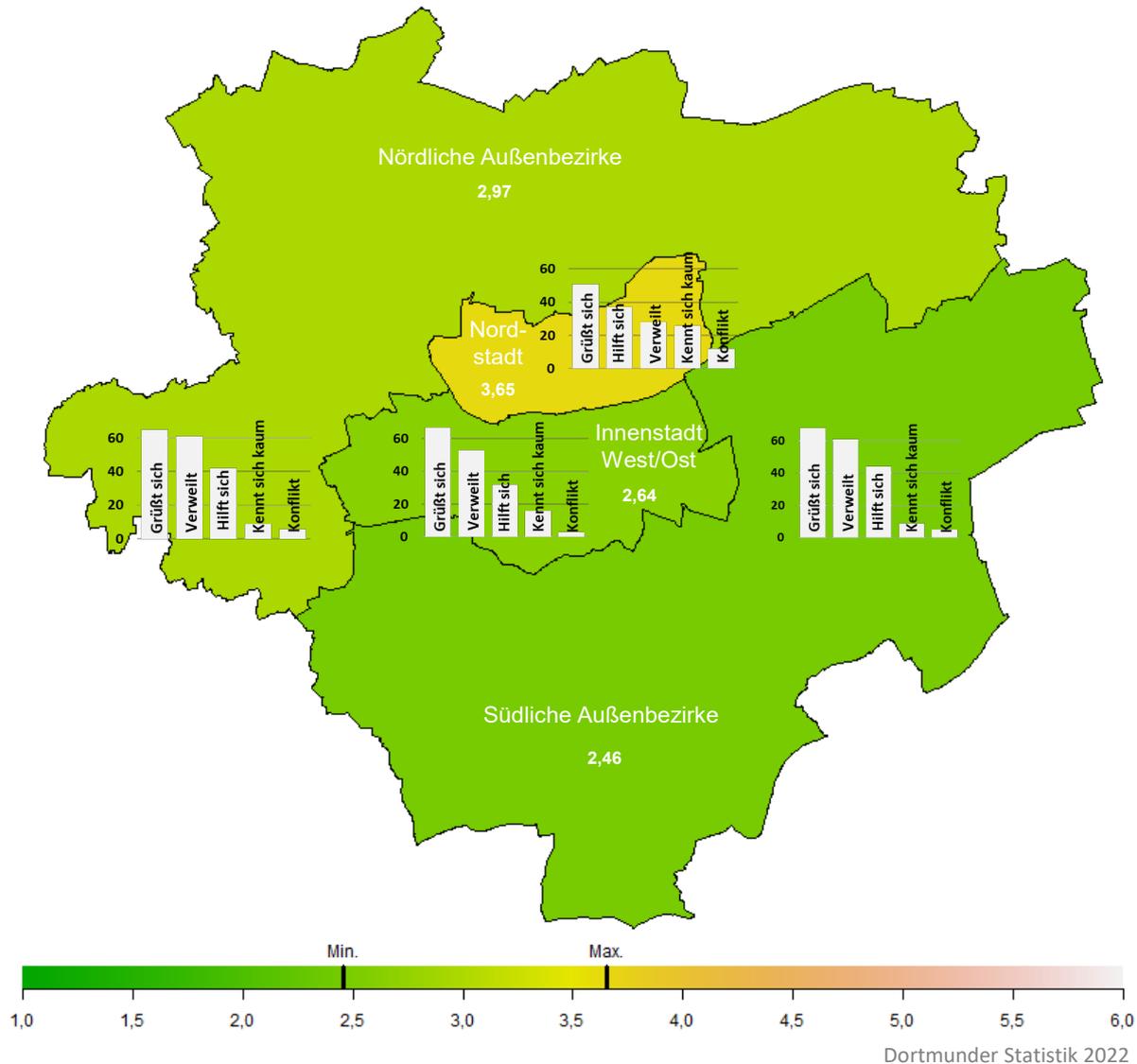


Dortmunder Statistik 2022

**Konflikte wurden offen (Freitext) abgefragt, die Antworten im Wortlaut erfasst und kategorisiert.*



Räumliche Unterschiede



Die Karte zeigt das nachbarschaftliche Verhalten innerhalb Dortmunds nach der Einschätzung der Lebensqualität im eigenen Wohnviertel. Es zeigt sich, dass empfundene Benachteiligung für das Sozialverhalten eine Rolle spielt und dass es in den zentralen Bereichen Dortmunds mit höherer Fluktuation „anonymer“ als in den Außenstadtbezirken zugeht.



Gruppenunterschiede

„Man grüßt sich.“

Was das reine „Grüßen“ angeht, besteht weitgehend Konsens. Ein paar Tendenzen werden sichtbar: Je jünger die Befragten, desto größer die Gruppe derer, die „Man grüßt sich.“ angekreuzt hat.

„Man verweilt für ein kurzes Gespräch miteinander.“

Eine nachbarschaftliche Interaktionsform, die besonders häufig von älteren bzw. „alteingesessenen“ Dortmunder*innen praktiziert wird: Ältere (deutsche) Befragte mit langer Wohndauer, Verbundenheitsgefühl zu ihrer Stadt und Bleibeabsicht; meist auch zufrieden mit der Lebensqualität im eigenen Wohnviertel. Und: Erwerbstätige äußern dies deutlich öfter als Arbeitslose.

„Man trifft sich ab und zu und hilft sich gegenseitig.“

Auch das wird häufiger von lang ansässigen und zufriedenen Befragten genannt. Aber, das „aktive“ Treffen und Helfen findet eher bei Familien mit Kindern, Befragten zwischen 50 und 65 Jahren und vor allem Befragten, die sich auch ehrenamtlich engagieren, statt.

„Man kennt sich nicht und beachtet sich wenig.“

Dass dies der Fall ist, meinen eher junge Erwachsene, Studierende, kürzlich Zugezogene, Nichtdeutsche, Einpersonenhaushalte und mit der Lebensqualität Unzufriedene - oft mit Wegzugsabsicht. Für diese Gruppe haben sich vermutlich pandemiebedingte Kontaktbeschränkungen erheblich gravierender ausgewirkt.

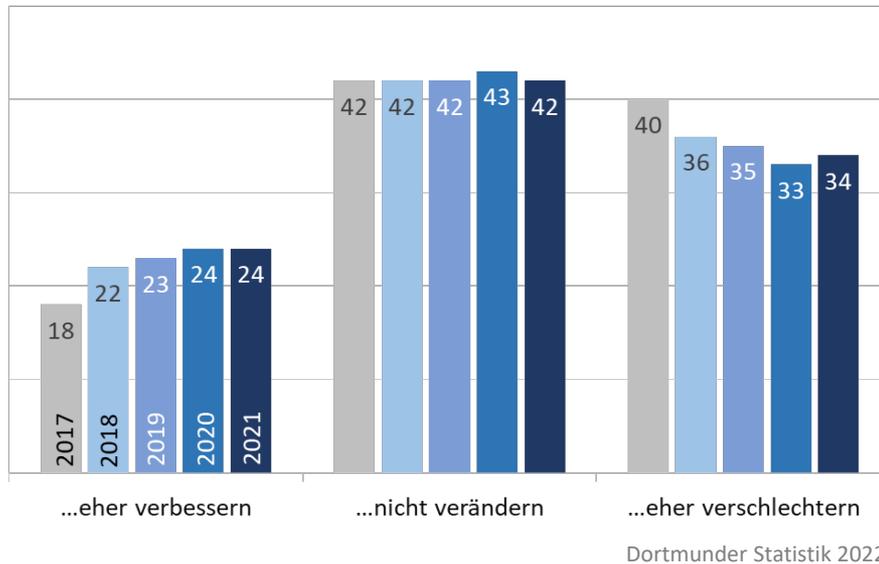
„Es treten häufig Konflikte auf.“

Kein einziger Befragter (von rund 100 Befragten) aus einem größeren Haushalt (5 oder mehr Personen) hat dieser Aussage zugestimmt. Lebensalter, Migrationshintergrund oder Erwerbstätigkeit spielen in diesem Kontext keine Rolle - wohl aber, wie zufrieden man mit seinem Wohnviertel ist und, ob man sich mit Dortmund verbunden fühlt und bleiben möchte.

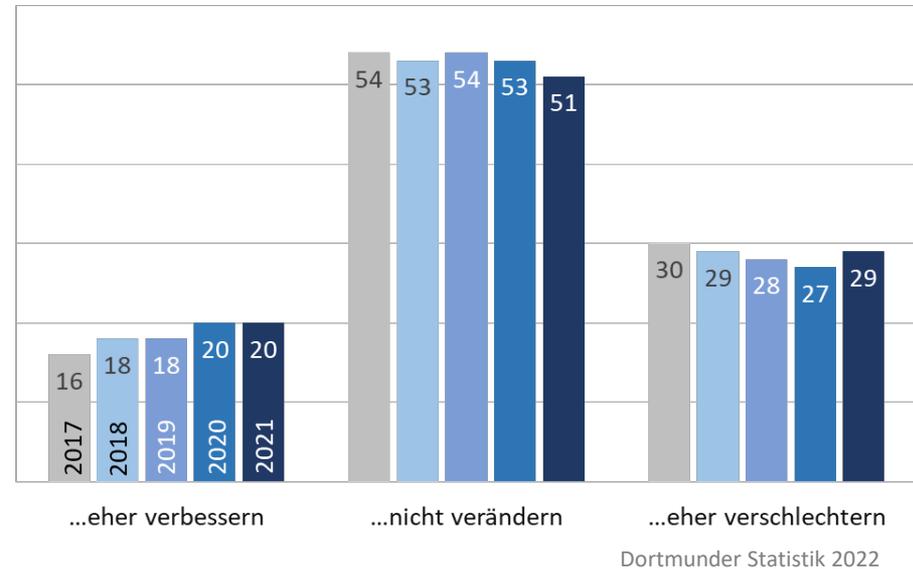


Wie werden sich die Lebensbedingungen in den nächsten fünf Jahren entwickeln?

Lebensbedingungen in Dortmund werden sich
Nach Befragungszeitpunkt (%)



Lebensbedingungen in meinem Wohnviertel werden sich
Nach Befragungszeitpunkt (%)



Ergebnis bleibt auch in zweiter „Pandemie-Umfrage“ stabil

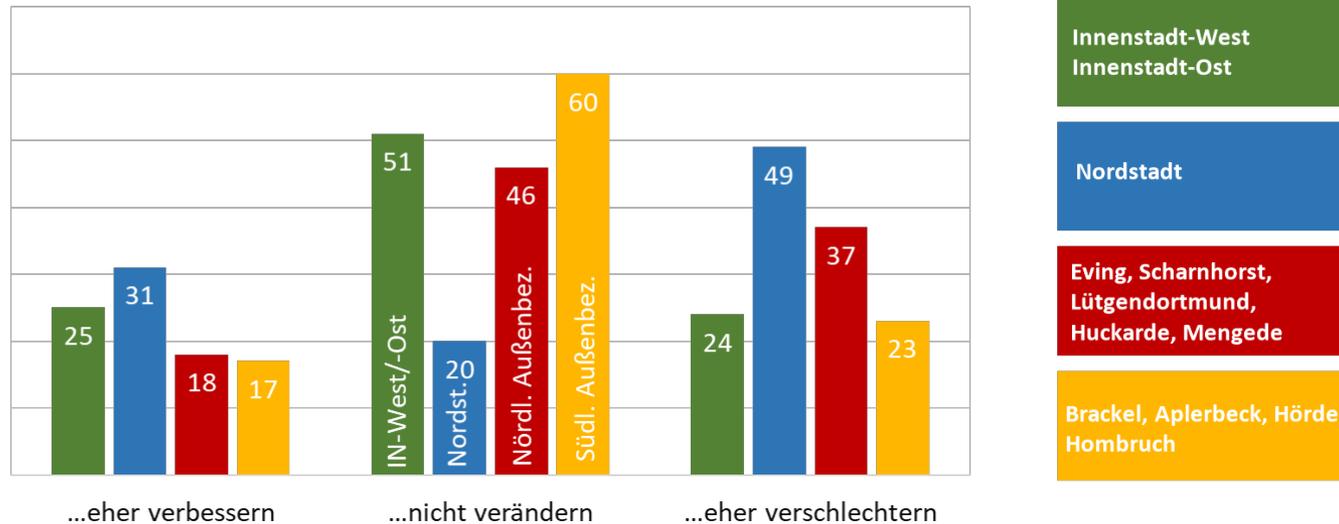
- Auch nach gut eineinhalb Jahren Corona (zum Zeitpunkt der Umfrage) bleibt die Anzahl optimistischer und pessimistischer Befragter unverändert. Jede*r vierte geht von einer Verbesserung der Lebensbedingungen in Dortmund aus, jede*r dritte von einer Verschlechterung. Auch die Einschätzung des eigenen Wohnviertels schwankt im Zeitvergleich kaum. Hier meinen die Befragten etwas öfter, dass sich nichts verändern wird.
- Die meisten „Optimist*innen“ gibt es, was die Dortmunder Entwicklung angeht, bei den 30- bis 39-Jährigen. Dagegen urteilen die Befragten ab 50 Jahren vergleichsweise skeptischer. Und: Befragte mit ausländischer Staatsangehörigkeit meinen deutlich häufiger, die Lebensbedingungen in Dortmund werden sich verbessern (47 % im Vergleich zu 21 % bei den Befragten mit deutscher Staatsangehörigkeit).



Wie werden sich die Lebensbedingungen in den nächsten fünf Jahren entwickeln?

Die Lebensbedingungen in meinem Wohnviertel werden sich...

Nach (zusammengefassten) Stadtbezirken (%)



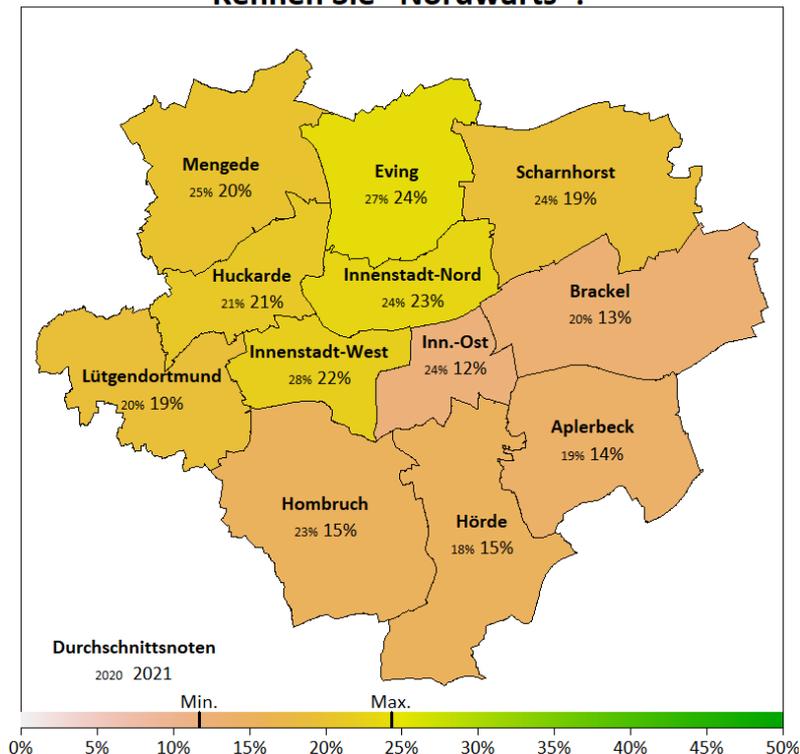
Dortmunder Statistik 2022

Einschätzung des eigenen Wohnviertels je nach Lage im Stadtgebiet unterschiedlich

Ein Blick in die Stadtbezirksergebnisse – hier sind sich ähnelnde Stadtbezirke teils zu Gruppen zusammengefasst – ergibt vor allem für die Nordstadt ein dynamischeres Bild mit überdurchschnittlich vielen Befragten, die von einer Veränderung (Verbesserung oder Verschlechterung) der Lebensbedingung ausgehen. Dagegen geht nur jede*r fünfte davon aus, dass alles bleiben wird, wie es ist. Zum Vergleich: In den südlichen Außenstadtbezirken meinen 60 %, „es werde sich nichts verändern“.

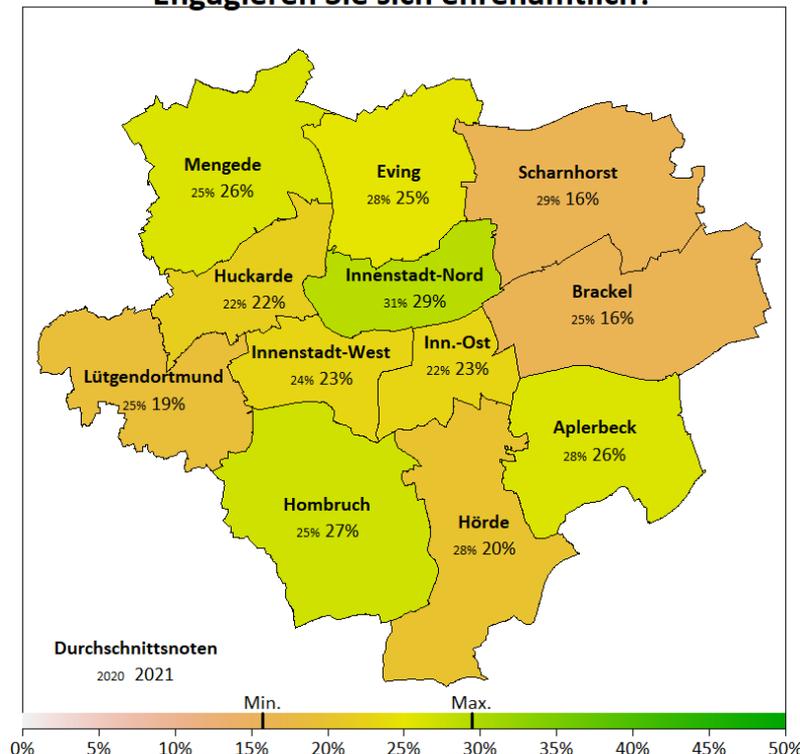
Nordwärts / ehrenamtliches Engagement

Kennen Sie "Nordwärts"?



Dortmunder Statistik 2022

Engagieren Sie sich ehrenamtlich?



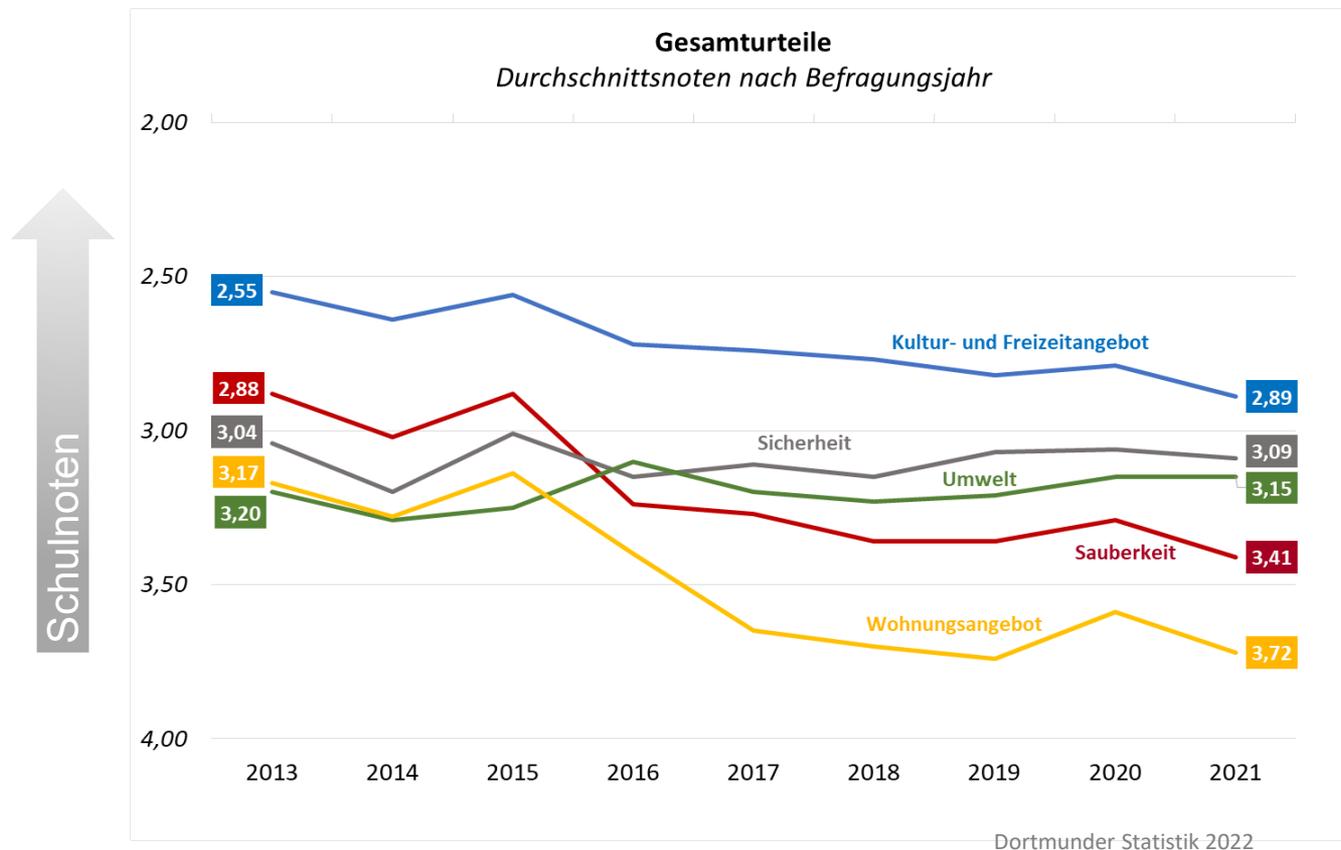
Dortmunder Statistik 2022

17 % kennen Nordwärts und 23 % engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich

- Der Anteil derer, die „Nordwärts“ kennen, ist insgesamt von 22 % im Vorjahr auf nun 17 % zurückgegangen. Obenstehende Karte zeigt, dass die Ergebnisse im Nordwärtsgebiet weiterhin über denen der südlichen Stadthälfte liegen. Da sich viele Nordwärtsprojekte durch direkte Interaktion und Quartiersarbeit vor Ort auszeichnen, könnte dies eine Folge coronabedingter Kontakt- und damit Aktivitätseinschränkungen sein.
- Letzteres könnte sich auch ganz allgemein auf das ehrenamtliche Engagement ausgewirkt haben. Hier fällt der Rückgang von insgesamt 26 % auf jetzt 23 % ehrenamtlich aktiver Befragter in Dortmund etwas moderater aus.



Gesamturteile im Zeitverlauf

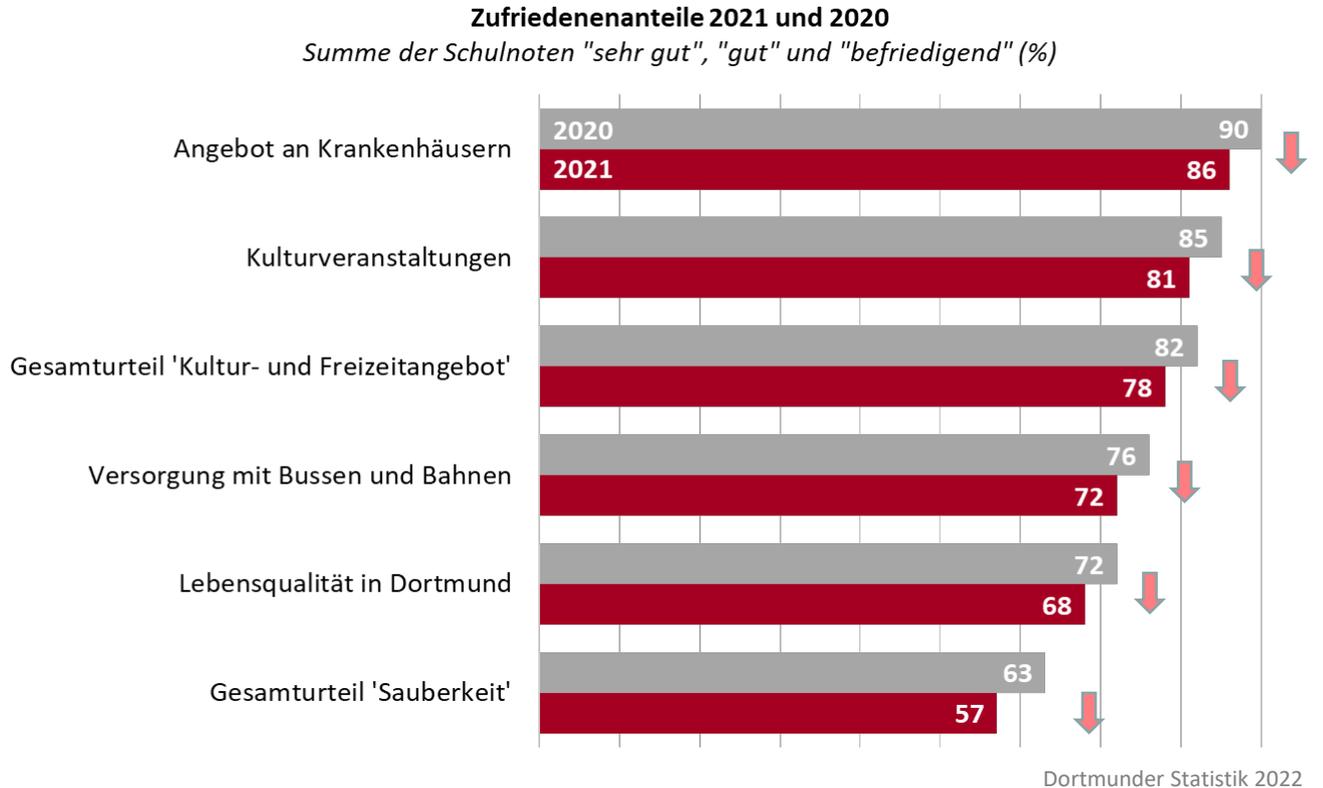


Am meisten Dynamik bei den Themen Wohnungsangebot und Sauberkeit

Die Gesamturteile zu den fünf Kernbereichen des Wirkungsmonitors entwickeln sich im Zeitverlauf unterschiedlich: Weiterhin bewegt sich das Kultur- und Freizeitangebot auf höherem Niveau, wenngleich auch mit leicht negativer Tendenz (zuletzt eventuell auch pandemiebedingt). Deutlich zeigt sich, dass die zunehmende Anspannung des Wohnungsmarkts auch von den Befragten wahrgenommen wird. Während sich die Gesamturteile zu den Bereichen Sicherheit und Umwelt in den letzten fünf Jahren weitgehend stabil zeigen, hat sich die Durchschnittsnote für die Sauberkeit zuletzt verschlechtert - ob sich hier weiterhin ein Trend manifestiert, bleibt abzuwarten.



Signifikante Veränderungen gegenüber dem Vorjahr



Viel Stabilität, kaum signifikante („überzufällige“) Veränderungen...

...und die wenigen erhalten ein leicht kritischeres Urteil, das heißt, der Anteil derer, die das Notenspektrum sehr gut bis befriedigend vergeben haben, ist etwas kleiner geworden. Dass Krankenhäuser und Kulturveranstaltungen den Vorjahreswert knapp unterschritten haben, kann (auch) eine pandemiebedingte Folge sein. Insgesamt bleiben hiermit aber gut vier von fünf Befragten zufrieden. Bei den übrigen Punkten empfiehlt es sich, die weitere Ergebnisentwicklung im Blick zu behalten.

Hinweise, Anmerkungen, Lob und Kritik

Rang	Kategorie	Anzahl	In Prozent aller Nennungen	Rang 2020	Veränderungen gegenüber 2020 in Pp.
➡ 1	Mehr Radwege/mehr Sicherheit fürs Radfahren	61	8,4	1	-1,4
↑ 1	Kritik am Zustand der Verkehrswege/am Verkehrsnetz/Baustellen	61	8,4	3	2,6
↑ 3	Kritik an Sauberkeit/Pflege des öff. Raums	41	5,6	4	0,1
↓ 4	Wunsch nach mehr Sicherheit - Angst vor Kriminalität	38	5,2	2	-1,0
↑ 5	WIEDER IN TOP 15: Kritik an Parkplatzsituation/Kosten	38	5,2	19	3,5
↑ 6	Kritik am Wohnungs- und Baulandangebot (Mieten, Preise Angebot, Verfügbarkeit)	37	5,1	9	1,3
↑ 7	Kritik am/Wünsche an den ÖPNV	36	4,9	12	1,5
➡ 8	Lob für Umfrageaktion (auch: Transparenz weiteres Vorgehen)	32	4,4	8	0,4
↓ 9	Lob für Dortmund allg. oder speziellen Aspekt in Dortmund	31	4,3	5	-1,2
↑ 10	Kritik an EDG/Müllproblem	30	4,1	11	0,6
↓ 11	Wunsch nach Reduzierung/Kontrolle des Autoverkehrs	28	3,8	7	-0,2
↑ 12	Kritik an Umfrage/Fragebogen	27	3,7	13	0,4
↑ 13	Kritik an Stadtverwaltung (Service etc.)	26	3,6	10	0,1
↑ 14	Kritik an Lärmbelastung (Verkehr, Events, Flughafen)	19	2,6	15	0,3
↓ 15	Mehr Angebote für/Investitionen in Kinder/Jugendliche	19	2,6	14	-0,6

Dortmunder Statistik 2022

Verkehrswege am häufigsten genannt

Gut jede*r vierte Befragte hat in der offenen Abschlussfrage weitere Anliegen formuliert. Sieben von zehn Nennungen finden sich in den „TOP-15-Themen“ wieder. Weiterhin an der Spitze rangiert der Wunsch nach mehr Radwegen und mehr Sicherheit fürs Radfahren, jetzt allerdings gleichauf mit der „Kritik am Zustand der Verkehrswege“. Wieder zurück in den TOP 15 ist die „Kritik an der Parkplatzsituation“ (von 19 Platz auf Platz 5). Nicht mehr in den TOP 15 ist dagegen die „Kritik an/Anregung für Politik und Stadtplanung“ (von 6 auf 17).

Gesamtranking: Alle 62 bewerteten Aspekte im Überblick

Rang	Bewerteter Aspekt	Durchschnittsnoten		Veränderung 2021/2020	Wie viele Befragte sind damit zufrieden? Anteile in Prozent
		2021	2020		
1	Sicherheit tagsüber in meinem Wohnviertel	2,29	2,28	0,01	88
2	Sicherheit tagsüber auf meinen Wegen	2,41	2,37	0,04	88
3	Angebot an Krankenhäusern	2,47	2,35	0,12	86
4	Einkaufsmöglichkeiten in der City	2,48	2,35	0,13	84
5	Bibliotheken	2,54	2,49	0,05	87
6	Angebot an Ärzt*innen	2,54	2,46	0,08	84
7	Theater	2,59	2,47	0,12	85
8	Museen	2,61	2,60	0,01	86
9	Angebot an Studienplätzen	2,63	2,52	0,11	84
10	Versorgung mit weiterführenden Schulen	2,68	2,57	0,11	84
11	Lebensqualität im Wohnviertel	2,73	2,72	0,01	79
12	Kulturveranstaltungen	2,75	2,62	0,13	81
13	Parks/Grünanlagen	2,75	2,63	0,12	80
14	Sicherheit tagsüber in der Innenstadt	2,76	2,69	0,07	79
15	Ruhe in meinem Wohnviertel	2,77	2,77	0,00	76

Wert verschlechtert
Wert unverändert
Wert verbessert

Dortmunder Statistik 2022

Durchschnittsnoten und Anteile zufriedener Befragter

Abschließendes Ranking nimmt alle von den Befragten bewerteten Aspekte in den Blick. Da aus Durchschnittsnoten nicht ersichtlich wird, welches Notenspektrum sich hinter ihnen verbirgt, werden hier auch die Anteile „zufriedener“ Befragter (diejenigen, die die Noten „sehr gut“ bis „befriedigend“ vergeben haben) dargestellt.



Rang	Bewerteter Aspekt	Durchschnittsnoten		Veränderung 2021/2020	Wie viele Befragte sind damit zufrieden? Anteil in Prozent
		2021	2020		
16	Angebot an Altenhilfe-/Pflegediensten	2,81	2,71	0,10	77
17	Angebot an Seniorenheimen	2,82	2,80	0,02	76
18	Gesamturteil 'Kultur- und Freizeitangebot'	2,89	2,79	0,10	78
19	Einkaufsmöglichkeiten in meinem Wohnviertel	2,89	2,80	0,09	72
20	Sportanlagen	2,90	2,81	0,09	76
21	Versorgung mit Bussen und Bahnen	2,93	2,79	0,14	72
22	Lärmsituation Flugverkehr	2,94	2,83	0,11	72
23	Sauberkeit in meinem Wohnviertel	2,96	2,98	-0,02	72
24	Sicherheit nachts in meinem Wohnviertel	3,02	3,07	-0,05	69
25	Angebot an Ausbildungsplätzen	3,02	3,03	-0,01	72
26	Sauberkeit der Luft	3,05	3,04	0,01	72
27	Gesamturteil 'Sicherheit'	3,09	3,06	0,03	70
28	Pflege/Ausbau Grünflächenangebot im Wohnviertel	3,09	3,08	0,01	67
29	Pflege/Ausbau Grünflächenangebot in Dortmund	3,10	3,04	0,06	69
30	Angebot an Arbeitsplätzen	3,10	3,22	-0,12	71
31	Beratungsangebote im sozialen Bereich	3,10	3,03	0,07	67
32	Gesamturteil 'Umwelt'	3,15	3,15	0,00	69
33	Lebensqualität in Dortmund	3,16	3,07	0,09	68
34	Angebot hochwertiger Wohnungen	3,17	3,08	0,09	65
35	Angebot an Kindertagesstätten	3,17	3,15	0,02	65
36	Schwimmanlagen	3,23	3,14	0,09	63
37	Sauberkeit von Grünanlagen/Parks	3,24	3,17	0,07	63
38	Sicherheit nachts auf meinen Wegen	3,25	3,28	-0,03	60



Rang	Bewerteter Aspekt	Durchschnittsnoten		Veränderung 2021/2020	Wie viele Befragte sind damit zufrieden? Anteil in Prozent
		2021	2020		
39	Sauberkeit in der City	3,31	3,20	0,11	61
40	Weitere Betreuungsangebote (z. B. Tageseltern)	3,33	3,27	0,06	59
41	Spielmöglichkeiten für Kinder	3,33	3,35	-0,02	61
42	Gesamturteil 'Sauberkeit'	3,41	3,29	0,12	57
43	Familiengerechtes Wohnen	3,41	3,34	0,07	56
44	Sauberkeit von öffentlichen Plätzen	3,42	3,31	0,11	57
45	Sauberkeit von Spielplätzen	3,42	3,42	0,00	54
46	Lärmsituation Straßenverkehr	3,47	3,46	0,01	56
47	Unterhaltungsangebote für Senior*innen	3,56	3,55	0,01	50
48	Seniorengerechtes/barrierearmes Wohnen	3,62	3,59	0,03	47
49	Service der Stadtverwaltung	3,63	3,51	0,12	52
50	Gesamturteil 'Wohnungsangebot'	3,72	3,59	0,13	45
51	Unterhaltungsangebote für Jugendliche	3,88	3,86	0,02	39
52	Parkplätze in der Innenstadt	3,95	3,76	0,19	39
53	Sicherheit nachts in der Innenstadt	3,99	3,94	0,05	35
54	Wohnungsangebot in meinem Wohnviertel	3,99	3,88	0,11	37
55	Sauberkeit von Bahnhöfen/Haltestellen	4,03	4,03	0,00	32
56	Zufriedenheit mit dem sozialen Wohnungsbau	4,06	3,97	0,09	34
57	Ausbau/Zustand der Radwege	4,13	4,23	-0,10	31
58	Baulandangebot	4,24	4,21	0,03	29
59	Angebot preisgünstiger Wohnungen	4,26	4,13	0,13	26
60	Sauberkeit öffentlicher Toiletten	4,33	4,42	-0,09	25
61	Straßenbau/Straßenzustand	4,33	4,16	0,17	27
62	Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten	4,53	4,60	-0,07	20

Trends erkennen, Zahlen im Blick behalten, räumliche Unterschiede sehen

Kennzahlentabellen für alle Befragungsjahre und Stadtbezirke – tabellarisch, kartografisch und zum Downloaden – stehen im Umfrage-Dashboard zur Verfügung.

Durchschnittsnoten nach Befragungsjahr

Dortmund | Innenstadt-West | Innenstadt-Nord | Innenstadt-Ost | Eving | Scharnhorst | Brackel | Aplerbeck | Hörde | Hombruch | Lütgendortmund | Huckarde | Mengede

Copy | CSV | Excel | PDF | Print

Search:

Nr.	Frage	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	Lebensqualität in Dortmund	2.86	2.93	2.78	3.05	3.10	3.12	3.17	3.07	3.16
2	Lebensqualität in meinem Wohnviertel				2.76	2.79	2.76	2.74	2.72	2.73
3	Gesamturteil Sauberkeit	2.88	2.88	2.88	3.24	3.27	3.36	3.36	3.29	3.41
4	Sauberkeit in der City				3.04	3.06	3.18	3.22	3.20	3.31
5	Sauberkeit in meinem Wohnviertel				2.89	2.94	3.00	2.94	2.98	2.96
6	Sauberkeit von öffentlichen Gebäuden				3.28	3.31	3.36	3.37	3.31	3.42
7	Sauberkeit von Grünanlagen				3.23	3.27	3.30	3.25	3.17	3.24
8	Sauberkeit von Bahnhöfen				3.94	3.98	4.03	4.08	4.03	4.03
9	Sauberkeit von Spielplätzen				3.58	3.62	3.61	3.60	3.42	3.42
10	Sauberkeit öffentlicher Plätze				4.32					



Impressum

Herausgeber Stadt Dortmund, Dortmunder Statistik, 44122 Dortmund, 12/2021

Redaktion Diana Andrä (verantwortlich), Mirjam Brondies, Daniel Schürmann

☎ (0231) 50-22124

✉ info.statistik@stadtdo.de

statistik.dortmund.de

Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.